

## **Jahresbericht 2014**

### **der Fachgruppe Rezeptions- und Wirkungsforschung**

(Bericht über die Aktivitäten von Januar bis Dezember 2014)

Die Fachgruppe Rezeptions- und Wirkungsforschung hat mit Stand vom Juni 2014 339 Mitglieder, davon 51,6% Frauen. Im Vergleich zum November 2013 hat sich die Zahl der Mitglieder um 13 erhöht.

#### **1. Tagungen/Workshops**

##### **1.1 Jahrestagung 2014**

Ort:	Hannover
Veranstalter:	Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung (Tagungsorganisation vor Ort: Christoph Klimmt/Sarah Geber)
Zeit:	23.-25. Januar 2014
Anzahl der Vorträge:	20 (plus 1 Keynote); Annahmequote: 59% (34 Einreichungen)
Workshops:	6 (alle Einreichungen wurden akzeptiert)
Teilnehmerzahl:	110

Für die diesjährige Tagung der FG Rezeptions- und Wirkungsforschung war bewusst kein spezifisches Thema formuliert worden. Und so zeigten die Vorträge auf der Tagung, wie außerordentlich vielfältig die Rezeptions- und Wirkungsforschung in inhaltlicher, theoretischer und auch methodischer Hinsicht ist. Ein zentrales Feld der aktuellen Forschung ist die selektive Zuwendung zu Medieninhalten. Über neueste Forschungsergebnisse hierzu gab Silvia Knobloch-Westerwick (Ohio State University, USA) in ihrer Keynote zur Tagung einen Überblick. Weitere Vorträge befassten sich unter anderem mit Anschlusskommunikation, Wahrnehmungseffekten, Facetten des Unterhaltungserlebens sowie mit Prozessen der Verarbeitung politisch relevanter Medieninhalte.

Ein innovatives Element der Tagung waren Workshop-Sitzungen. Sie wurden beispielsweise zu Entertainment-Education, privatsphärenrelevantem Verhalten in sozialen Medien oder zur Gewohnheitsforschung abgehalten. Die Workshops erwiesen sich als gute Möglichkeit, künftige Rezeptions- und Wirkungsforschung gemeinschaftlich voranzutreiben.

## **1.2 Doktorandenworkshop**

Im Vorfeld der Fachgruppentagung fand am 23. Januar 2014 der 6. Doktorandenworkshop der Fachgruppe Rezeptions- und Wirkungsforschung statt. Im Laufe des ganztägigen Workshops stellten insgesamt acht Doktorandinnen und Doktoranden ihre Arbeiten vor. Geleitet wurde der Workshop von den Sprechern der Fachgruppe. Ergänzend zu den Vorträgen der Doktorandinnen und Doktoranden wurden Hinweise zu Publikations- und Karrierestrategien vermittelt.

Auch aufgrund der positiven Rückmeldungen auf den Workshop wird im Vorfeld der kommenden Fachgruppentagung ebenfalls ein Doktorandenworkshop stattfinden (22. Januar 2015). Das Programm des Workshops steht bereits fest.

## **1.3 Zukünftige Jahrestagungen**

Die Jahrestagung 2015 wird vom 22.-24. Januar 2015 in Bamberg stattfinden. Carsten Wünsch und Miriam Czichon laden an das Institut für Kommunikationswissenschaft der Universität Bamberg ein. Nach den positiven Rückmeldungen auf die Fachgruppentagung in Hannover wurde nach Beschluss der Fachgruppenversammlung auch für die Tagung in Bamberg kein Thema formuliert – im Kern steht dagegen die Präsentation aktueller Forschung mit dem Schwerpunkt Medienrezeption und Medienwirkungen. Allerdings enthielt der Call zusätzlich die Einladung für Einreichungen für ein spezifisches Panel „Rezeption und Wirkung fiktionaler Medieninhalte“. Neben Vorschlägen für Vorträge konnten erneut Vorschläge für innovative Sitzungsformate mit Workshop-Charakter eingereicht werden – etwa zur Entwicklung und/oder kritischen Diskussion von Theorien, Modellen und/oder Methoden der Rezeptions- und Wirkungsforschung.

Der Call wurde im Juni 2014 veröffentlicht. Es gab insgesamt 39 Einreichungen für Vorträge und 3 Einreichungen für Workshops. Von den Vortragsvorschlägen wurden auf Basis der Ergebnisse eines Reviewverfahrens 26 für Vorträge ausgewählt (Annahmequote: 67%) – neun Vorträge lassen sich dem Thema „Rezeption und Wirkung fiktionaler Medieninhalte“ zuordnen. Die Vorschläge für Workshop-Sitzungen wurden gesondert begutachtet; es wurden alle Einreichungen akzeptiert.

Für die Jahrestagung der Fachgruppe im Jahr 2016 liegt bereits eine Einladung vor.

## **2. Mitgliederversammlungen**

- Im Rahmen der Fachgruppentagung 2014 in Hannover am 24. Januar 2014
  - Im Rahmen der DGpuK-Jahrestagung in Passau am 29. Mai 2014
- (Protokolle wurden an den Vorstand der DGpuK geschickt und stehen zudem auf der Seite <http://www.dgpuk.de/fachgruppenad-hoc-gruppen/rezeptions-und-wirkungsforschung/protokolle/> zur Verfügung).

### 3. Best-Paper-Award

Die besten Beiträge aus dem Tagungsband zur Fachgruppentagung 2013 in Wien werden mit dem vom Nomos-Verlag gestifteten Best-Paper-Award geehrt. Grundlage der Bewertung durch eine dreiköpfige Jury war die unredigierte Einreichung zum Tagungsband. Die auf diese Weise ermittelten Preise wurden auf der Fachgruppensitzung im Januar 2014 vergeben.

Die Preisträger des Best-Paper-Award 2014 der Fachgruppe sind mit ihren jeweiligen Beiträgen (in dieser Reihenfolge):

1. Susanne E. Baumgartner, Wouter D. Weeda und Mariëtte Huizinga
2. Anke Wonneberger
3. Kati Förster und Katharina Kleinen-von Königslöw

### 4. Publikationen der Fachgruppe

Zur Hamburger Fachgruppen-Tagung 2012 (in Kooperation mit der Fachgruppe Journalistik/Journalismusforschung) ist im Januar 2014 der Tagungsband erschienen:

Loosen, Wiebke/Dohle, Marco (Hrsg.): *Journalismus und (sein) Publikum. Schnittstellen zwischen Journalismusforschung sowie Rezeptions- und Wirkungsforschung*. Wiesbaden: Springer VS.

Zudem ist im Oktober 2014 der Tagungsband zur Fachgruppen-Tagung 2013 in Wien erschienen:

Kleinen-von Königslöw, Katharina/Förster, Kati (Hrsg.): *Medienkonvergenz und Medienkomplementarität aus Rezeptions- und Wirkungsperspektive*. Baden-Baden: Nomos.

Für die Veröffentlichung ausgewählter Vorträge der Fachgruppentagung in Hannover ist ein SCM-Sonderheft in Vorbereitung.

In der von den Fachgruppensprechern und ihren jeweiligen Vorgängern verantworteten „Reihe Rezeptionsforschung“ des Nomos-Verlags wurden die folgenden Bücher publiziert:

Seufert, Wolfgang/Wilhelm, Claudia (2014): *Mediennutzung als Zeitallokation. Zum Einfluss der verfügbaren Zeit auf die Medienauswahl*. Baden-Baden: Nomos.

Kleinen-von Königslöw, Katharina/Förster, Kati (Hrsg.) (2014): *Medienkonvergenz und Medienkomplementarität aus Rezeptions- und Wirkungsperspektive*. Baden-Baden: Nomos.

Hölig, Sascha (2014): *Informationsorientierte Kommunikationsmodi zwischen Massen- und interpersonaler Kommunikation*. Baden-Baden: Nomos.

Rudolph, Dominik (2014): *YouTube und Fernsehen: Konkurrenz oder Ergänzung? Eine mehrstufige, vergleichende Analyse aus Nutzersicht unter besonderer Berücksichtigung der Digital Natives*. Baden-Baden: Nomos.

## **5. Nachwuchsgruppe**

Die „Nachwuchsgruppe Rezeptions- und Wirkungsforschung“ hat sich erfolgreich etabliert (siehe <http://www.narezfo.de/>). Sprecherinnen sind: Anna Schnauber (Universität Mainz), Christine Meltzer (Universität Mainz) und Julia Niemann (Universität Hohenheim). Die Nachwuchsgruppe hat bereits ca. 80 Mitglieder.

Im Vorfeld der Fachgruppentagung in Hannover organisierte die Nachwuchsgruppe einen stark nachgefragten Workshop zu mediations- und moderationsanalytischen Verfahren. Dieser Workshop wird auch im Vorfeld der Fachgruppentagung 2015 in Bamberg angeboten. Über weitere Aktivitäten wird auf der Website der Nachwuchsgruppe berichtet.

## **6. Sonstiges**

Die Auswahlbibliographie der Fachgruppe wurde erneut aktualisiert und steht unter <http://www.dgpuk.de/fachgruppenad-hoc-gruppen/rezeptions-und-wirkungsforschung/auswahlbibliographie/> zur Verfügung.

*Marco Dohle (1. Sprecher, Dortmund) & Tilo Hartmann (2. Sprecher, Amsterdam)*